

WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER



institut für  
**sport**wissenschaft

# Förderung exekutiver Funktionen im Schulsport

Prof. Dr. Nils Neuber, Kathrin Aschebrock, Katharina Ludwig

Modul IV am 04.10.2017

|   |
|---|
| <b>Modul I – September 2016*</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Einführung und Organisatorisches</li><li>- Wiederholung der Tagungsinhalte</li><li>- Einblick in die bewegungsbasierte Förderpraxis</li><li>- ‚Bewegung und Lernen‘ als Unterrichtsentwicklungsthema</li><li>- Bildung von Professionellen Lerngemeinschaften</li></ul>                                   |
| <b>Modul II – November/Dezember 2016*</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Individualisierung einer bewegungsbasierten Lernförderung</li><li>- Kompatibilität lernförderlicher Inhalte mit fachlichen Unterrichtsinhalten</li><li>- Erarbeitung konzeptioneller Ansätze für die Umsetzung von (individueller) Lernförderung im Sportunterricht</li></ul>                             |
| <b>Praxisphase I – Dezember 2016-Februar 2017*</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Planung und Durchführung eines Praxisvorhabens im Rahmen des Sportunterrichts bzw. Hospitation in einem Praxisvorhaben eines anderen Teilnehmers im Rahmen einer unterrichtlichen Sporteinheit</li></ul>  |
| <b>Modul III – März 2017*</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Reflexion der ersten Praxisphase (Präsentation im Rahmen einer Poster-Session)</li><li>- ‚Bewegung und Lernen‘ als Schul(sport)entwicklungsthema</li><li>- Integration lernförderlicher Bewegungsaktivitäten in den Unterricht verschiedener Fächer und in den außerunterrichtlichen Schulsport</li></ul> |
| <b>Praxisphase II – März-September 2017*</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Planung und Durchführung eines Praxisvorhabens im Rahmen des Fachunterrichts oder des außerunterrichtlichen Schulsports bzw. Hospitation in einem Praxisvorhaben eines anderen Teilnehmers</li></ul>  |
| <b>Modul IV – September 2017*</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Reflexion der zweiten Praxisphase (Präsentation im Rahmen einer Poster-Session)</li><li>- Erarbeitung von Statements für eine fiktive Schulkonferenz, in der für die Implementierung eines ‚Bewegung &amp; Lernen‘-Konzepts geworben wird</li><li>- Zusammentragung der Ergebnisse</li></ul>              |
| <b>Praxisphase III (Anwendungsphase) September 2017-Juni 2018*</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Die erarbeiteten Inhalte werden in der eigenen Schule angewendet und weiter ausdifferenziert</li><li>- Unter eigenständiger Organisation finden weitere Treffen in den PLGen statt</li><li>- Das Team der Uni Münster steht für individuelle Rückfragen zur Verfügung</li></ul>                           |
| <b>Modul V – Juni 2018*</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Abschlussreflexion</li><li>- Perspektive: Zertifikatserwerb</li></ul>   |
| <b>Modul VI (Prüfungsmodul) – Juni 2018*</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Prüfungskolloquium</li></ul>  |



## Ablauf des Beratungskonzepts

|  |
|--|
| <b>Modul IV – September 2017*</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Reflexion der zweiten Praxisphase (Präsentation im Rahmen einer Poster-Session)</li><li>- Erarbeitung von Statements für eine fiktive Schulkonferenz, in der für die Implementierung eines ‚Bewegung &amp; Lernen‘-Konzepts geworben wird</li><li>- Zusammentragung der Ergebnisse</li></ul> |
| <b>Praxisphase III (Anwendungsphase) September 2017-Juni 2018*</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Die erarbeiteten Inhalte werden in der eigenen Schule angewendet und weiter ausdifferenziert</li><li>- Unter eigenständiger Organisation finden weitere Treffen in den PLGen statt</li><li>- Das Team der Uni Münster steht für individuelle Rückfragen zur Verfügung</li></ul>              |
| <b>Modul V – Juni 2018*</b>  |
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Abschlussreflexion</li><li>- Perspektive: Zertifikatserwerb</li></ul>  |
| <b>Modul VI (Prüfungsmodul) – Juni 2018*</b>   |
| <ul style="list-style-type: none"><li>- Prüfungskolloquium</li></ul>   |

| Zeit        | Inhalt   |                    |                                   | Raum  |
|-------------|--|--------------------|-----------------------------------|-------|
| 10:00-10:15 | Begrüßung  |                    |                                   | Ho 01 |
| 10:15-11:15 | Poster-Session zur Reflexion der 2. Praxisphase        |                    |                                   |       |
| 11:15-12:00 | Beispiele im Klassenraum                               |                    |                                   |       |
| 12:00-12.45 | Mittagessen mit weiterem Austausch                     |                    |                                   |       |
| 12:45-14:00 | Erarbeitung einer fiktiven Konferenz in Gruppenarbeit: |                    |                                   |       |
|             | A: Schulkonferenz                                      | B: Lehrerkonferenz | C: Fachkonferenz<br>(z. B. Sport) |       |
| 14:00-14:30 | Diskussion der Lösungsvorschläge bei Kaffee & Kuchen   |                    |                                   |       |
| 14:30-15:00 | Ausblick auf die Praxisphase III; Verabschiedung       |                    |                                   |       |



## Poster-Session über die 2. Praxisphase

- Insg. ca. 60 Min
- Kurzvorstellung (ca. 2 Min) der einzelnen Poster zur umgesetzten Unterrichtsstunde (Zielgruppe, Thema der Stunde, Besonderheiten)
- Austausch über das jeweilige Poster in der gesamten Gruppe



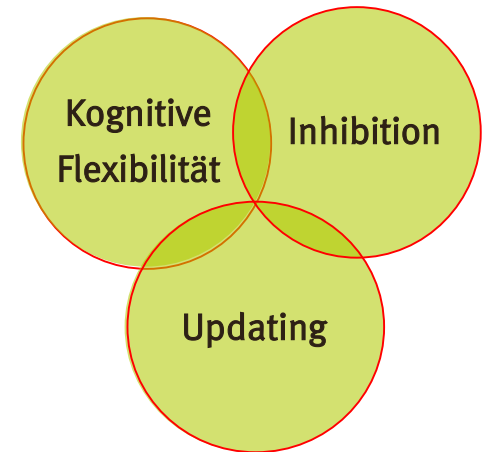
WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER

*Förderung exekutiver Funktionen im Schulsport*  
*Prof. Dr. Nils Neuber, Kathrin Aschebrock, Katharina Ludwig*

# Praxisbeispiele zur Förderung exekutiver Funktionen im Klassenraum

## Exekutive Funktionen

- **Kognitive Flexibilität**  
schnell auf wechselnde Anforderungen reagieren können
- **Inhibition**  
automatisierte Abläufe unterdrücken, Störreize ausblenden können
- **Updating**  
Aktualisierung von Arbeitsgedächtnisinhalten/  
Abfolgen



# „3-Säulen-Modell“ – Bewegung, Spiel und Sport in der Schule





## Gruppenarbeit

- Bitte skizzieren Sie in ihrer Gruppe für eine anstehende Konferenz –
  - Gruppe A: Schulkonferenz,
  - Gruppe B: Lehrerkonferenz,
  - Gruppe C: Fachkonferenz,

wie und in welchem konzeptionellen Zuschnitt Sie eine bewegungsbasierte Lernförderung in ihrer Schule implementieren möchten.

- 45 Minuten Vorbereitungszeit
- Finden Sie sich ca. zu fünft zusammen.
- Bereiten Sie ein Konzept vor, in dem Sie für eine Unterstützung ihres Unterfangens im Kollegium werben! Antizipieren Sie dabei mögliche unterschiedliche Positionen in der Kollegenschaft und versuchen Sie den Argumenten „den Wind aus den Segeln zu nehmen“!
- Halten Sie ihre Ergebnisse auf einem Flipchart fest.



## Ausblick

### **Praxisphase III (Anwendungsphase) September 2017-Juni 2018\***

- Die erarbeiteten Inhalte werden in der eigenen Schule angewendet und weiter ausdifferenziert
- Unter eigenständiger Organisation finden weitere Treffen in den PLGen statt
- Das Team der Uni Münster steht für individuelle Rückfragen zur Verfügung

### **Modul V – Juni 2018\***

- Abschlussreflexion
- Perspektive: Zertifikatserwerb

### **Modul VI (Prüfungsmodul) – Juni 2018\***

- Prüfungskolloquium

Terminvorschlag für das Modul V: 13. oder 20. Juni 2018

## Zertifikatserwerb

- Erstellung von/Mitwirken an 2 Postern
- 3 Besuche in den PLGen
- Protokoll über mindestens 4 (gerne mehr) Praxisbeispiele mit EF (Fach- und/oder Sportunterricht, außerunterrichtlich) pro Teilnehmer/in
- Einsenden von 2-3 good practice Beispielen pro Schule, die wir auf die Homepage in den internen Bereich stellen können
- 30 minütiges Kolloquium beim Abschlusstreffen



# Protokollvorlage



**Förderung exekutiver Funktionen im Schulsport**  
Beratungskonzept – Protokoll Praxisphase III



| Datum/Fach | Inhalt | Rückmeldung der SuS | Anmerkungen |
|------------|--------|---------------------|-------------|
|            |        |                     |             |
|            |        |                     |             |
|            |        |                     |             |
|            |        |                     |             |



## Good-Practice Beispiel

### „Kommando Pimperle 2.0“

#### Übungsbeschreibung:

Die TN stehen im Kreis. Der Spielleiter steht mit im Kreis und ruft verschiedene Kommandos, die von allen TN befolgt werden müssen:

- „Kommando hoch“ = Arme hoch strecken
- „Kommando tief“ = bücken und Arme zum Boden strecken
- „Kommando drehen“ = im Stehen um die eigene Achse drehen
- „Kommando Welle“ = mit den Armen eine Wellenbewegung machen
- usw.

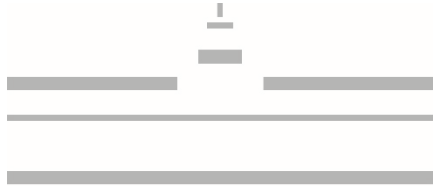
Die TN sollen die Bewegungen jedoch nur dann ausführen, wenn vor der Anweisung das Wort „Kommando“ genannt wird.

Der Spielleiter führt zeitgleich zu den Anweisungen auch Bewegungen aus, kann allerdings die Schüler verwirren, indem er manchmal falsche Bewegungen vormacht (Beispiel: Er sagt „Kommando hoch“, dreht sich aber um die eigene Achse).

Diejenigen Schüler, die eine falsche Bewegung gemacht haben, holen sich eine Wäscheklammer. Der Schüler mit den wenigsten Klammern gewinnt.

**Durch Vertauschen der Zuordnung kann die Schwierigkeit erhöht werden (Inhibition)**

| Alter       | Gruppengröße | Raum                        | Material       | Aktivitätsgrad |
|-------------|--------------|-----------------------------|----------------|----------------|
| ab 6 Jahren | min. 6 TN    | Klassenzimmer<br>oder Halle | Wäscheklammern | Mittel – hoch  |



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER



institut für  
**sport**wissenschaft

## Förderung exekutiver Funktionen im Schulsport

*Vielen Dank für die Mitarbeit!*

Modul IV am 04.10.2017